

Mit kostenlosem Schnittmuster einen Rock selbst nähen - so geht's ganz einfach

Inhaltsverzeichnis

- Was Sie benötigen
- Das Internet ist eine wahre Fundgrube an kostenlosen Schnittmustern und Nähanleitungen. Dort finden Sie zahlreiche, kostenlose Schnittmuster mit den passenden Anleitungen, die von Anfänger bis Profi reichen.
- So nähen Sie nach Schnittmuster
- Die Schnittvorlage für den Rock



Ihr Rock ist ganz einfach und schnell genäht und noch dazu ein Unikat. Einen einfachen Rock kann man in kürzester Zeit und ohne große Vorkenntnisse selber nähen. Mit Schnittmuster geht es auch für Anfängerinnen ganz einfach, wenn man die Anleitungen Schritt für Schritt befolgt.

Was Sie benötigen

- Stoff
- Maßband
- Nähmaschine
- passendes Garn
- Stecknadeln
- Bügeleisen
- Schneiderkreide
- Scheren

Das Internet ist eine wahre Fundgrube an kostenlosen [Schnittmustern](#) und Nähanleitungen. Dort finden Sie zahlreiche, kostenlose Schnittmuster mit den passenden Anleitungen, die von Anfänger bis Profi reichen.

So nähen Sie nach Schnittmuster

Suchen Sie sich im Internet ein kostenloses Schnittmuster für Ihren Rock aus, das Ihnen gefällt und auch für Ihr Nähniveau (Anfänger / Fortgeschrittene / Profi) geeignet ist. Drucken Sie sich das Schnittmuster und die Nähanleitung aus und kopieren Sie das Schnittmuster auf die Originalgröße hoch.

Wählen Sie nach der Nähanleitung einen passenden Stoff für Ihren Rock aus. Waschen und bügeln Sie den Stoff bevor Sie ihn verarbeiten. So verhindern Sie das Einlaufen des Materials und waschen eventuelle Rückstände aus.

Vergewissern Sie sich, dass die richtige Größe auf dem Schnittmuster vorhanden ist und schneiden Sie den Schnitt in Ihrer Größe aus. Auf den meisten Schnittmustern sind die Schnitte in mehreren Größen vorhanden und unterschiedlich gekennzeichnet.

Falls Sie den Schnitt später noch einmal in einer anderen Größe verwenden wollen, pausen Sie den Schnitt in der benötigten Größe mit Pergamentpapier ab.

Die Schnittvorlage für den Rock

Sie wundern sich, dass es von allen Teilen nur die Hälfte gibt? Das liegt daran, dass man für gewöhnlich den Stoff faltet, also den Stoff der Länge nach umschlägt und dann zuschneidet.

In den Nähanleitungen wird immer von der rechten und der linken Seite des Stoffes gesprochen. Die rechte Seite ist immer außen, also die Seite, die man später sieht. Die linke Seite ist die Innenseite. Meist werden auf Schnittmustern die rechte und linke Seite verschieden dargestellt, üblicherweise ist die rechte Seite meist dunkler oder schraffiert.

Schneiden Sie nun Ihren gewählten Schnitt aus. Achten Sie darauf, ob die Nahtzugabe schon mit eingerechnet wurde (siehe Nähanleitung).

Falten Sie jetzt den Stoff gemäß der Nähanleitung. Meist wird von Webkanten oder Fadenlauf gesprochen. Als Webkanten bezeichnet man die verstärkten seitlichen Kanten des Stoffes, die beim Weben entstehen. Diese liegen parallel zum Fadenlauf. Der Fadenlauf bezeichnet die Laufrichtung und liegt parallel zu den Webkanten in Längsrichtung des Stoffes.

Heften Sie jetzt mit Stecknadeln das Schnittmuster auf Ihren Stoff. Wenn noch keine Nahtzugabe mit dabei ist, zeichnen Sie mit der Schneiderkreide ca. 1 cm neben der Vorlage den Umriss nach, ansonsten umranden Sie mit der Schneiderkreide direkt die Vorlage.

Schneiden Sie nun den Stoff mit einer scharfen Stoffschere zu und folgen Schritt für Schritt der Nähanleitung.

Und fertig ist Ihr Unikat!